

Raiffeisenbank
Bezau-Mellau-Bizau



Mit.Einander

Meine Mitgliedschaft bei Raiffeisen



Geschäftsbericht 2018

Mit.Einander erfolgreich an einem Strang ziehen.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Eine erfreuliche Konjunktorentwicklung, niedrige Zinsen, starke Aktienmärkte, einschneidende politische Ereignisse und einige weitere Themen waren für die Wirtschaft im vergangenen Jahr entscheidend. Dabei zeigte sich eines: Vorarlberg nimmt auch weiterhin eine führende wirtschaftliche Position im Herzen Europas ein. Der Geschäftsbericht ist in verkürzter Darstellung und entspricht nicht der gesetzlichen Form der Bilanz und der G+V. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses wird in der Raiffeisen Zeitung und die Offenlegung auf der Homepage der Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau erfolgen.

Eine nach wie vor starke Konjunktur, volatile Entwicklungen bei Aktien und Rohstoffen, unterschiedliche geldpolitische Strategien in Europa und den USA und gleich mehrere geopolitische Baustellen – die Wirtschaft 2018 war von vielen Ereignissen gekennzeichnet.

Der Wirtschaftsstandort Vorarlberg konnte dabei erneut mit Rekordwerten aufwarten. Ihre Raiffeisenbank ist einer der regionalen Träger dieser positiven Entwicklung und profitiert selbst zugleich von der Stärke der heimischen Wirtschaft. Die erfreulichen Bilanzzahlen von 2018 beweisen es.

Aktienmärkte

Die etablierten Aktienmärkte blicken auf ein insgesamt schwaches Jahr 2018 zurück. Der Jahresauftakt war noch vielversprechend: So herrschte durch die Steuerreform in den Vereinigten Staaten und die dadurch deutlich höheren Gewinnwachstumsschätzungen in den USA durchwegs Euphorie. Die breiten US-Indizes erzielten im Jänner

allesamt Rekordstände und die wichtigen Eurozone-Aktienindizes notierten auf oder in der Nähe ihrer Allzeithöchststände. Ab Februar drehte die Stimmung jedoch mehr und mehr: Zinsängste und Sorgen um aufkommende Handelsstreitigkeiten wurden immer größer. Im Zuge dessen musste der S&P 500, der die 500 größten börsennotierten US-Unternehmen umfasst, das erste Mal seit 2015 wieder eine Korrekturbewegung von mehr als 10 Prozent nach unten hinnehmen. Auch die zweite Jahreshälfte 2018 verlief turbulent: Nach einer zwischenzeitlichen Erholung setzten US-Aktien ab Oktober zu einer neuerlichen Talfahrt an – Hintergrund war vor allem das Hickhack im Handelsstreit. Insbesondere die in den letzten Jahren stark gelaufenen Technologieaktien korrigierten in dieser Phase überdurchschnittlich. Bei den europäischen Indizes waren es wiederum die rückläufigen Gewinnwachstumsschätzungen, enttäuschende Konjunkturdaten, der Streit um den Budgetpfad zwischen Italien und der EU-Kommission sowie der Brexit, welche für weitere Kursverluste sorgten.

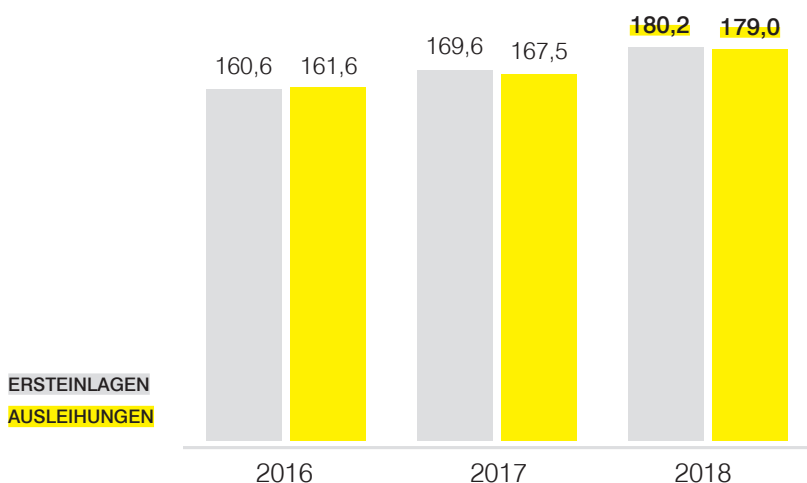
Konjunktur

Die Konjunktur in der Eurozone wuchs auch im vergangenen Jahr. Das Bruttoinlandsprodukt stieg auf 1,9 Prozent. Die Dynamik verringerte sich jedoch im Vergleich zum Jahr zuvor. In den USA wuchs das reale BIP um starke 2,9 Prozent gegenüber 2017. Der von den USA losgetretene Handelsstreit mit seinen wichtigsten Handelspartnern zeigte 2018 noch keine spürbaren Auswirkungen auf die realen Konjunkturdaten.

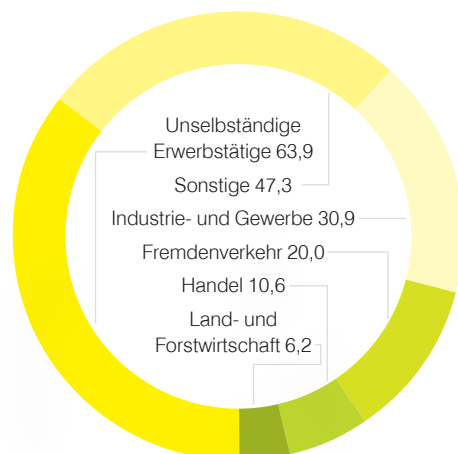
Rohstoffe

Der Preis für die Rohölsorte Brent stieg nach einem Einbruch im ersten Quartal bis Anfang Oktober in der Spitze auf knapp 87 US-Dollar je Fass. Gegen Ende des Jahres kam es zu einem drastischen und rasanten Preisverfall bei Brent. Auslöser der Talfahrt waren ein aufsteigender Konjunkturpessimismus und der spürbare Rückgang am US-Aktienmarkt, dem sich auch der Ölpreis nicht entziehen konnte.

Ersteinlagen und Ausleihungen in Mio. Euro



Ausleihungen in Mio. Euro



Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva in Mio. EUR

Kassabestand, Wertpapiere	51,9
Forderungen an Kunden	179,0
Beteiligungen	4,9
Sachanlagen	2,6
Sonstige Vermögenswerte	0,9
Bilanzsumme	239,3

Passiva in Mio. EUR

Verbindlichkeiten (Kreditinstitute)	26,4
Verbindlichkeiten (Kunden)	180,2
Rückstellungen, sonstige Verbindlichkeiten	2,3
Betriebswirt. Eigenkapital	30,4
Bilanzsumme	239,3

G+V in Mio. EUR

Betriebsergebnis	2,3
Ergeb. der gew. Geschäftstätigkeit	1,9
Jahresgewinn	0,2
Bilanzgewinn	0,2

US-Dollar

Bis Februar 2018 stieg der Euro gegenüber dem US-Dollar um rund 4 Cent auf 1,24 EUR/USD. Ausschlaggebend für die Gewinne des Euro waren Spekulationen über einen rascheren Ausstieg der Europäischen Zentralbank aus der ultra-expansiven Geldpolitik.

Nachdem klar wurde, dass die EZB noch länger an ihrer aktuellen Strategie festhält, verlor der Euro wieder bis auf 1,13 EUR/USD.

Zinsen

Die US-Notenbank Fed hat 2018 ihren eingeschlagenen Kurs fortgesetzt und in vier Schritten die Leitzinsen jeweils um 25 Basispunkte auf den Korridor von 2,25 bis 2,50 Prozent angehoben.

Die EZB entschied anders: In Europa kam es im vergangenen Jahr zu keiner Zinswende.



Geschäftsführer Otto Natter
Geschäftsführer Andreas Kaufmann

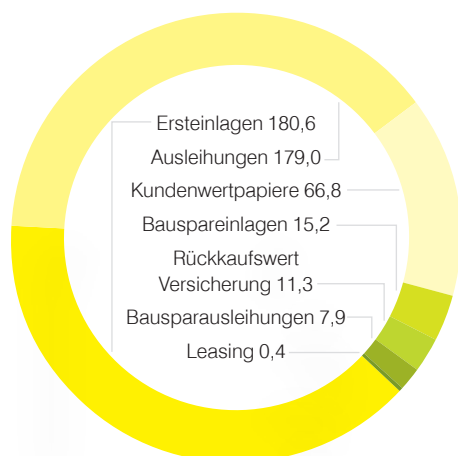
„Die positive Bilanz 2018 ist Resultat unseres vernünftigen Wirtschaftens und des hohen Vertrauens der Menschen in ihre Raiffeisenbank.“

Lebens- und Wirtschaftsraum Vorarlberg

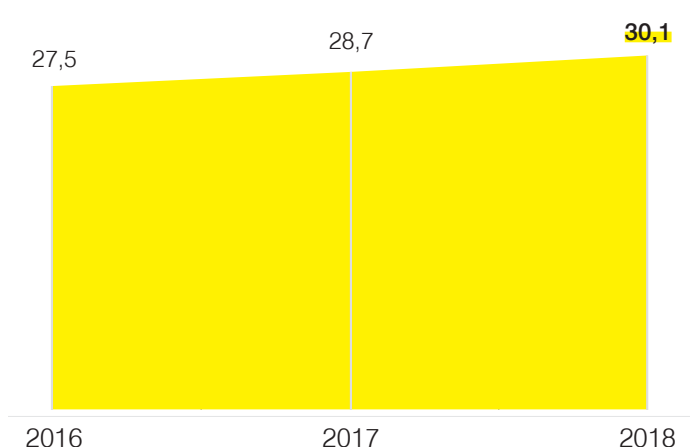
Die Dynamik am Wirtschaftsstandort Vorarlberg setzte sich 2018 nahtlos fort. Die heimische Wirtschaft wächst seit Jahren über dem österreichischen Durchschnitt – auch 2018 zeigte sich dieser Trend. Die gute Performance spiegelte sich auch am Arbeitsmarkt wider: Mit 169.000 Menschen erreichte die Beschäftigungszahl bei den Vorarlberger Betrieben einen neuen Höchststand. Zugleich sank die Arbeitslosenzahl wie in den Jahren zuvor auch 2018. Über Branchengrenzen hinweg konnten Spitzen-

werte vermeldet werden: Der Tourismus freute sich ebenso über Rekordzahlen wie die Exportwirtschaft, der Bau, das Gewerbe und die Industrie. Die vielen Kleinst- und Kleinunternehmen, die mittleren Betriebe und die großen Leitunternehmen des Landes konnten im Vorjahr neue Erfolgsergebnisse einfahren. Unternehmer wie Beschäftigte sorgten so mit ihren Leistungen für die Fortsetzung des Erfolgslaufs des Lebens- und Wirtschaftsraums Vorarlberg. ■

Kundengeschäftsvolumen in Mio. Euro



Entwicklung des Kernkapitals in Mio. Euro



10. Bregenzerwälder

Mi 14. August
bis
So 18. August
2019

Bezau

JUBILÄUMS - AUFLAGE

HAND
WERK

#bregenzerwaelderhandwerk
www.handwerksausstellung.at

Handwerksausstellung

Täglich von 9 bis 18 Uhr
in den Bezauer
Wirtschaftsschulen

- 100 Handwerker aus dem ganzen Bregenzerwald
- 2 neue Ausstellungs-Schauplätze:
Biomasse-Heizwerk „Energie-Effizienz/E-Mobilität“
Erdkeller bei der Wälderbahn-Remise
- Einzigartiges Jugend-Projekt „Welt des Handwerks“

Gratis-Fahrt mit
Bus und Bahn!



Mayr-Melnhof Holz | Kaufmann Bausysteme | TopCan Netzwerk Andelsbuch | Berchtold Holz Bezau
Kaspar Greber Holzbau | (t)rauntischler metzler | Architektur DI Ralph Broger | Wälderhaus



Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung – Platz 398, 6870 Bezau | Telefon:
+43 05514/2345-0 | Fax: +43 05514/2345-385 | www.raiba-bmb.at | bmb@raiba.at | Firmenbuchgericht: Feldkirch |
Firmenbuchnummer: 59081i | GISA-Zahl: 27511190